

8. DEZEMBER: FEST DER UNBEFLECKTEN EMPFÄNGNIS DER SELIGEN JUNGFRAU MARIA

Betrachtung von Charles de Foucauld zum Evangelium nach Lukas 1, 26-38

Noch siebzehn Tage, mein Gott! Bald werden es nur noch zwei Wochen sein! ... Wie schnell die Zeit vergeht! Bald wird diese heilige Zeit des Advents, diese so heilige Zeit, diese Zeit der Besinnlichkeit, der tiefen Anbetung, diese Zeit der Stille und der Beschauung und der stillen Bewunderung fern der üblichen Sichtweise der Menschen, bald wird diese so sanfte Zeit, in der man Dir so nahe ist, wieder vorbei sein. Heilige Jungfrau, heiliger Josef betet für uns, bringt uns dazu, diese letzten Tage des Advents so zu verbringen wie unser Herr es will, dass wir sie verbringen! ...

Die Unbefleckte Empfängnis unserer vielgeliebten Mutter... Welcher Festtag für das fromme Haus von Nazareth... ein Fest für Josef, eine Stunde der tiefen Dankbarkeit für Maria: *Fecit mihi magna, qui potens est (Großes hat der Allmächtige an mir getan)*. Heiliger Josef, mein süßer Vater, vereine mich mit deiner Freude. Bewirke, dass mein Herz das eines wahren Kindes Mariens werde und so das eines wahren kleinen Bruders Jesu! ... Meine Mutter, heiligste Jungfrau, du weißt, dass ich dich nach Jesus mehr als alles liebe. Lass mich dieses Fest und jeden Tag meines Lebens so verbringen, wie dein Herz es will... Meine Mutter, hier bin ich während dieser so heiligen Zeit des Advents, zwischen dir und Josef, zu Füßen Jesu, verborgen in deinem Schoß. In diesem gesegneten Haus von Nazareth, bete ich mit euch Denjenigen an, der sich fürwahr zu deinem Sohn machen will... Ich verweile mit dir und Josef zu seinen Füßen, in der Stille, in Bewunderung, Dankbarkeit und Anbetung... Und im Denken an Ihn und Ihn betrachtend, sehe ich dich und liebe dich... Er liebt dich so sehr, Er, der dich unter allen Frauen gesegnet hat! In deinem Schoß genießt er mit dem Herzen eines Menschen deine Freuden und deine Glorie... So sehr liebt er alle Menschen! Und dich liebt Er mehr als alle Menschen zusammen, mehr als alle Heiligen und Engel, mehr als das ganze Universum! Das Herz Jesu, das so viel liebt, leidet so viel und freut sich über so viel! An diesem Tag freut es sich, wenn es Deine Unbefleckte Empfängnis erwägt, diesen Anfang deines seligen Lebens und deiner Glorie... Welch glückseliger Tag für die Welt, ein Zeichen seiner Erlösung... Welch ein gesegneter Tag für dich, meine Mutter, Anfang deines Lebens in Gott, ein Tag, so süß auch für unseren Herrn, der Beginn der Glorie seiner geliebten Mutter. Mein Gott, mach, dass ich und alle Deine Kinder diesen gesegneten Tag so verbringen wie Du es willst. Amen.¹

¹ CHARLES DE FOUCAULD., *Considérations sur les fêtes de l'année*, Nouvelle Cité, Paris 1987, 59-60.